

Jakob: Leben, Sterben, Tod – und dann?

Kernziel

Alle kommen mit dem Tod in Berührung – er gehört zum Leben auf dieser Erde. Jesus hat den Tod jedoch überwunden!

Das soll erreicht werden durch

- die Auseinandersetzung mit eigenen Erlebnissen zum Thema „Tod“ und mit alttestamentlichen Begebenheiten.
- die Erkenntnis, dass der Tod zum Leben gehört.
- das Erleben im Rollenspiel, wie Jesus Botschaft Hoffnung gibt.

Vorbereiten

- Gummibälle
- Flipchart mit Stiften
- 4you-Hefte in ausreichender Zahl
- Bibeln

<p><u>1. Einstieg</u> 5'</p> <p>Ich werfe möglichst gleichzeitig einige Gummibälle in den Raum. Ich habe nicht für jeden von euch einen Ball. Wer keinen Ball fangen kann, ist beim ersten Mal „krank“. Das Spiel wird wiederholt. Wer zum zweiten Mal keinen Ball fängt ist „tot“ und somit ausgeschieden.</p> <p>Hier ist „Sterben“ ein Spiel – im Leben sieht es damit sehr ernst und traurig aus.</p> <p><u>2. Es ist traurig, wenn jemand stirbt</u> 10'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hast du schon etwas im Zusammenhang mit Tod und Sterben erlebt? ▪ Warum macht es uns so traurig, wenn jemand stirbt? <p>Wir lesen den Text in der grünen Anregungsbox der Sonntagseite (S. 128): „Niemand, den man liebt, ist jemals tot.“ (Hemingway)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie verstehst du diesen Satz. Stimmt das? <p>Wir lesen 1. Mose 49,29–50,3.</p> <p>Jakob stirbt. Wie sein Vater Isaak ist er halbblind, schwach und sehr alt. Die Glaubensväter (Erzväter/Urväter) Abraham, Isaak und Jakob erreichten ein hohes Alter.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wer weiß, wie alt sie wurden? 	<p>Bei 5 Teens werden 3 Bälle genommen. Das Spiel wird so lange wiederholt, bis mindestens 2 Teens „tot“ sind.</p> <p>Kleine Bälle nehmen, die wirklich gut springen.</p> <p>Wenn ein Erlebnis zeitlich noch recht nahe liegt, sollte sehr behutsam darauf eingegangen werden. Auf keinen Fall jemanden zum Erzählen drängen.</p> <p>Aus Bibel lesen lassen.</p> <p>Abraham: 175 Isaak: 180 Jakob: 147</p>
--	--

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenn Jakob heute gestorben wäre, wann wäre er geboren worden? ▪ Was denkt ihr, hat man nach so einer langen Zeit genug vom Leben? – Wann hättet ihr genug? <p>Bei Abraham steht, dass er „lebenssatt“ gestorben ist.</p> <p>Wir bilden Zweiergruppen. Nehmt ein Blatt Papier und macht zwei Spalten. Die Aufgabe lautet: Lest den Bibeltext in 1. Mose 49,29–50,10 noch einmal aufmerksam durch und notiert in der ersten Spalte alles, was wir auch heute so machen und in der 2. Spalte alles, was euch komisch vorkommt und wir heute nicht so machen.</p> <p>Nun vergleichen wir die Ergebnisse.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hast du eine Vorstellung, wie du einmal beerdigt werden möchtest? ▪ Was hältst du von der Ausstellung „Körperwelten“ und der Plastination von Leichen? 	<p>Vom aktuellen Datum 147 Jahre abziehen</p> <p>Ca. 6 Minuten Zeit lassen. Wenn genug Platz vorhanden ist, können die 2er Gruppen verteilt werden, so dass jede Gruppe für sich diskutieren kann.</p> <p>Auf der Flipchart können die Ergebnisse auch in zwei Spalten festgehalten werden.</p> <p style="text-align: center;">auch heute anders</p> <p>(kurz vorstellen)</p>
<p>3. Gehört der Tod zum Leben? 15'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bringt die Beschäftigung mit dem Tod überhaupt etwas? ▪ Sollten sich denn Teenager/Jugendliche wie ihr damit auseinandersetzen oder ist das eher etwas für alte Menschen? ▪ Wer hat Aussprüche von Erwachsenen über den Tod gesammelt? (siehe 4you, Dienstagseite, S. 130) – Welche? <p>Wir lesen Prediger 3,19–20.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gehört der Tod zum Leben? ▪ Gehört er auch zu eurem Leben? <ol style="list-style-type: none"> 1) Der Tod ist ein Teil des Lebens, denn... 2) Der Tod kann nicht zum Leben dazugehören, denn... <p>Wir werden eine Pro – und Contra Diskussion machen. Wer übernimmt die „Pro-“ – wer die „Contra-Seite“? Ich mache den Diskussionsleiter!</p>	<p>Gespräch mit den Teens (Aktualisierung)</p> <p>Bibel aufschlagen lassen.</p> <p>Diskussion anregen und leiten. Verschiedene Argumente wie im Fernsehen abwägen.</p>

<p>Wir lesen Psalm 90,12.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie verstehst du diesen Text? ▪ Wieso wird jemand „klug“, wenn er weiß, dass er sterben muss? 	<p>Bibel aufschlagen lassen!</p>
<p>4. Was kommt nach dem Tod? 10'</p>	
<p>Jetzt müssen wir uns noch mit einer Frage beschäftigen, die für viele Menschen extrem wichtig ist und über die es viele Theorien gibt. Die Bibel sagt uns allerdings deutlich, was kommt. (Offb. 1,17 und 18)</p>	
<p>Stellen wir uns vor: Ein Freund oder eine Freundin fragt dich: „Was kommt nach dem Tod?“</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie lautet deine Antwort? ▪ Was sagt die Bibel? ▪ Kannst du das beweisen? ▪ Was bedeutet Glaube in diesem Sinn? ▪ Was wäre, wenn nach dem Tod nichts wäre? <p>Wir werden das jetzt einmal als Rollenspiel spielen!</p>	<p>Bibel lesen</p> <p>Diskussion und Rollenspiel</p>
<p>5. Abschluss 5'</p>	
<p>Zum Abschluss wollen wir eine Bildbetrachtung machen, um alle Dinge noch einmal zu reflektieren, die wir heute gesagt haben. Bildbetrachtung: <i>Grabrelief von Käthe Kollwitz</i> (4you, Freitag, S. 137)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welchen Titel hast du für das Grabbild gefunden? ▪ Was empfindest du dabei? ▪ Was denkst du darüber? 	<p>Bild S. 137 im 4you-Heft</p>
<p>Zum Abschluss lesen wir den Text aus 1. Korinther 15,50–57.</p>	<p>Bibel aufschlagen lassen.</p>